

Protokoll zur Jahreshauptversammlung der Abteilung Fußball am 11.11.2022



Punkt 1: Begrüßung durch den Abteilungsleiter

Um 20:15 Uhr eröffnet Abteilungsleiter Jürgen Kamissek die Jahreshauptversammlung, die corona- und urlaubsbedingt im November stattfindet, und begrüßt die 48 anwesenden Mitglieder (Spieler, Sponsoren und Funktionäre). Ein Dank geht auch an die Pächter des Sportheims für die Bewirtung. Zunächst wird in einer Schweigeminute an die verstorbenen Mitglieder gedacht. Die Einladung mit der Tagesordnung wurde fristgerecht per Post verteilt, die Tagesordnung liegt auf den Tischen aus - es gibt keine Einwände gegen diese. Anträge oder Wünsche wurden keine gestellt. Unter Punkt drei wird lediglich die Reihenfolge geändert (neu: c) AH, d) Herren).

Punkt 2: Protokoll der letztjährigen Jahreshauptversammlung

Das Protokoll liegt auf den Tischen aus und gilt somit als genehmigt. Unter Punkt acht - Wünsche und Anträge - gab es zwei Wünsche. Hierzu die folgenden Informationen:

Wie vom Sportkameraden Muhl angeregt, haben und werden wir das Protokoll unserer Jahreshauptversammlungen auf der CSC-Homepage veröffentlichen.

Oliver Hemeter wünschte sich aktuellere Bilder. Die Sparten wurden darauf hingewiesen, neue Bilder einzustellen. Hier müssen wir noch etwas „besser“ werden.

Punkt 3: Berichte aus den Sparten

Zunächst berichtet Jürgen Kamissek allgemein über die Abteilung Fußball:

Die Abteilung Fußball ist die größte Abteilung des Vereins. Sie hat Stand heute 572 Mitglieder, was exakt dem unserer letztjährigen Jahreshauptversammlung entspricht. Das bedeutet auch,

dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie unsere seit Jahren steigende Mitgliederzahl nicht reduzieren konnte und wir trotz dem Verlust einiger Mitglieder genauso viele neue Frauen und Männer für den CSC-Fußball begeistern konnten. Und dies ist, denke ich, in einer Zeit in der manch kleinere Vereine ganz aufgeben müssen oder große Probleme auch im Nachwuchsbereich haben, eine tolle Entwicklung und zeigt wie „sexy“ es ist beim CSC Fußball zu spielen. Und dies gilt für jung und alt und männlich und weiblich. So ist genau ein Viertel, nämlich 137 unserer Mitglieder, weiblich. Dies unterstreicht deutlich, welch hohen Stellenwert der Frauenfußball beim CSC hat. Auch sind wir trotz zahlreicher langjähriger Mitglieder eine „junge“ Abteilung, denn mehr als die Hälfte ist noch unter 27 Jahren.

In der laufenden Saison 2022/2023 spielen in der Abteilung Fußball insgesamt 5 Jugendmannschaften (E1, E2, F1, F2, G). Wie auch in der Vergangenheit haben wir wieder zwei Frauenmannschaften, zwei Herrenmannschaften sowie die AH-Mannschaft im Spielbetrieb. Außerdem spielen unsere männlichen Jugendlichen ab dem D-Junioren Alter in der JFG Mittlere Schmutter 11. Hier sind allerdings die Mannschaftszahlen rückläufig und es bedarf in Zukunft viel Arbeit und Initiative, um junge Spieler bis in den Seniorenbereich zu führen.

Diese Teams werden betreut von 21 Jugendbetreuern (sieben davon für den CSC bei der JFG), zwei Frauentrainern und zwei AH-Trainern, sowie zwei Trainern der Herrenteams sowie weiteren Betreuern und Helfern, denen ich allen hier an dieser Stelle meinen besonderen Dank für die von Ihnen geleistete Arbeit aussprechen möchte. Zum sportlichen Abschneiden der einzelnen Mannschaften werden wir nachher die Spartenleiter hören.

Auch im Jahr 2022 konnten wir, wie schon 2021, unsere traditionellen Hallenturniere für Juniorenmannschaften und für Juniorinnen/Frauenmannschaften nicht veranstalten. Für das Jahr 2023 steht nun mit dem letzten Januarwochenende ein Termin fest und wir rechnen damit, mit unserem Turnierwochenende wieder durchstarten zu können. Die Turniere, welche sich immer großer Beliebtheit erfreuten, haben den CSC durch die wie ich meine tadellose Organisation stets in ganz hervorragender Art und Weise präsentiert und das wird uns auch bei der Wiederaufnahme gelingen.

Unsere sehr engagierten Trainer, Funktionäre und Betreuer waren auch im zurückliegenden Jahr ganz besonders gefordert und haben sich im Umgang mit den Herausforderungen ganz hervorragend präsentiert. Diesen Männern und Frauen gebührt daher an dieser Stelle unsere ganze Anerkennung und Dank.

Die Altpapiersammlungen konnten wieder wie üblich durchgeführt werden. Sie sind nicht nur eine gute Einnahmequelle für unsere Abteilung, sondern meist auch eine tolle Veranstaltung für die Helfer und ihre immer wieder gerne besuchten Stammkunden insbesondere in Hirblingen.

Danke möchte ich auch unserem Platz- und Anlagenwart Arnold Bücherl sagen, der dafür sorgt, dass unsere Anlage und die Gerätschaften in einem hervorragenden Zustand sind. Bei unserem Rasenfeld haben wir in diesem Jahr die Düngung von einer professionellen

Sportplatzpflegefirma machen lassen und ich denke, dass hat man unserem Rasen auch angesehen. Auf jeden Fall ging unserem Platzwart die Arbeit nie aus, denn das Gras wuchs unermüdlich. Nach der Errichtung des neuen Zauns und der Entfernung der Hecke fehlt leider noch die Humussierung auf dem Stehwall, aber auch das werden wir in absehbarer Zukunft noch erledigen.

Danke auch an Oliver Hemeter für die hervorragende Pflege unseres Internetauftritts. Vergessen möchte ich auf keinen Fall unsere Werber, Sponsoren, Gönner und Förderer, die uns auch im vergangenen Jahr, in einer sicherlich auch für das eine oder andere Unternehmen nicht einfachen Zeit, weiterhin unterstützten. Herzlichen Dank hierfür. Zum Schluss noch ein Dank an meine Kollegen in der Abteilungsleitung und in der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

a) Frauen

Spartenleiterin Veronika Mair berichtet nun über den Frauen- und Mädchenfußball

„Zunächst ein kurzer Rückblick in die Saison 2021/22: Aufgrund der Corona-Pandemie haben wir uns im Dezember 2021 darauf verständigt, die doch lange ersehnte Weihnachtsfeier der CSC-Frauen nicht durchzuführen und starteten deshalb bereits Ende November in die Winterpause. Mit der ersten Mannschaft belegte man zu diesem Zeitpunkt in der Bezirksliga Nord als Herbstmeister den ersten Platz und mit der zweiten Mannschaft in der Kreisklasse Augsburg einen soliden vierten Platz. Im Bezirkspokal, bei dem wir mit Team 1 teilnahmen, mussten wir uns in der dritten Runde mit einer knappen 1:2 Niederlage gegen den Landesligist SSV Anhausen geschlagen geben.

Ebenfalls der Pandemie geschuldet verzichtete man auf eine Hallensaison im Winter 2021/2022 und startete somit im Frühjahr 2022 in die Vorbereitung auf die Rückrunde. Leider konnte man nach der erfolgreichen Vorbereitung nicht an die gewohnten Erfolge anknüpfen und startete eher mäßig in die Rückrunde. Mit drei Punkten Unterschied verpasste die erste Mannschaft schließlich die Meisterschaft der Bezirksliga Nord und gleichzeitig auch den Aufstieg in die Bezirksoberliga Schwaben. Das zweite Team der CSC-Mädels holte sich am Ende der Saison einen verdienten vierten Platz. Drei Mannschaften waren direkt aufstiegsberechtigt. Hiervon ausgeschlossen sind jedoch Vereine, die das neu ins Leben gerufene Spielsystem „Flex“ (also neun gegen neun Spielerinnen) nutzen, wodurch der SV Grasheim 2 sein Aufstiegsrecht verlor. Dementsprechend hätten wir hier als Viertplatzierte als erster Nachrücker für die Saison 2022/23 in die Kreisliga aufsteigen können. Nach langen Gesprächen hatte man sich aber darauf verständigt, zu verzichten. Ausschlaggebend war letzten Endes, dass Spielerinnen aus der ersten Mannschaft in Team 2 nicht mehr hätten aushelfen dürfen, und man hatte auf diese Möglichkeit in der letzten Saison doch das ein oder andere Mal zurückgreifen müssen. Die Saisonabschlussfeier ließen wir

uns aber nicht nehmen und feierten deshalb Anfang Juni bei schönstem Wetter mit Burgern und Cocktails vor und im CSC-Sportheim.

Kommen wir nun zur aktuell laufenden Saison 2022/23. Nach vielen Gesprächen mit den Spielerinnen der frisch beendeten Saison 2021/22 bekam man erfreulicherweise von fast allen eine Zusage für die neue Saison. Ebenso erfreulich bestätigte uns auch unser sehr gut funktionierendes Trainerduo, bestehend aus Stefan Wölfling und Tayrone Grotz, den beiden Frauenmannschaften weiterhin zur Verfügung zu stehen und den Frauenfußball beim CSC sowie jede einzelne Spielerin weiterzuentwickeln. Auch über Neuzugänge konnten wir uns freuen: Antonia Feistauer vom TSV Schwaben Augsburg und Angelina Frisch vom SSV Alsmoos-Petersdorf wechselten zur neuen Saison zum CSC. Mit Regina Kraus, Lisa Wiertzbitza und Isabelle Brieschenk konnten wir zudem noch drei ehemalige CSC-Spielerinnen wieder reaktivieren und freuen uns, als Sparte Frauenfußball weiterhin über 40 aktive Spielerinnen zu verzeichnen. So starteten wir zwar topmotiviert, doch leider mit eher mäßigem Erfolg und vielen Spielabsagen unsererseits in die neue Saisonvorbereitung.

Am 19.08.2022 machten wir uns auf ins fränkische Großenried und absolvierten mit insgesamt 22 Spielerinnen ein dreitägiges Trainingslager mit vielen abwechslungsreichen und intensiven Trainingsübungen. Selbstverständlich kam auch der Spaß hier nicht zu kurz. Beim Teamabend am Freitag im Gasthof zum Goldenen Engel, wo wir auch übernachteten, spielte man Gesellschaftsspiele und genehmigte sich nach der anstrengenden Trainingseinheit noch das ein oder andere isotonische Getränk. Nach den sportlichen Einheiten am Samstag machte man sich abends noch zu Fuß auf dem Weg in den Nachbarort Thann und besuchte die dort stattfindende Thanner Kirchweih. Einheitlich gekleidet in unseren neuen, roten CSC-Hoodies zogen wir sämtliche Aufmerksamkeit auf uns und wurden sogar vom Veranstalter vor ca. 1000 Menschen persönlich begrüßt. Am nächsten Tag mussten wir trotz der teilweise noch an herrschenden Katerstimmung noch das vereinbarte Freundschaftsspiel gegen die Frauenmannschaft des SV Großenried bestreiten. Vielleicht gerade deshalb glänzten wir hier mit einer großartigen Teamleistung und konnten das Spiel mit 3:5 für uns entscheiden.

Die erste Mannschaft konnte genau an diese Leistung in der Hinrunde der Saison 2022/23 anknüpfen und führt aktuell mit ganzen sieben Punkten Vorsprung die Tabelle der Bezirksliga Nord an. Auch der noch anstehende letzte Spieltag an diesem Wochenende wird hier nichts mehr an der Tabellenführung ändern können und wir gratulieren deshalb an dieser Stelle den Spielerinnen und den Trainern zur absolut verdienten Herbstmeisterschaft. Wir hoffen aber darauf auch noch die drei letzten Punkte vor der Winterpause gegen die Konkurrenz aus Grasheim im Schmuttertal zu behalten.

Unser Team 2 steht aktuell, wie auch in der letzten Saison, auf einem soliden vierten Platz und schnuppert doch immer mal wieder an der oberen Tabellenluft. Wir sind erfreut über die gute sportliche Leistung unserer jungen Mannschaft und hoffen wir können ebenso wie bei unseren

Heimspielen auch unsere Erfolgsquote bei den Auswärtsspielen noch steigern und uns so Schritt für Schritt immer weiter verbessern. Die Vorbereitungen und Planungen für die Winterpause und die Hallensaison 2022/23 sind in vollem Gange. Wenn Corona es diesen Winter zulässt – und danach sieht es ja aktuell aus - findet wie gewohnt dieses Jahr wieder unsere Weihnachtsfeier sowie am letzten Januarwochenende 2023 der alljährliche Hans-Schönfelder-Gedächtniscup statt.“

b) Jugend

Spartenleiter Herbert Völk berichtet über die Jugendabteilung:

„Stand heute: 127 Jugendliche, davon 77 Kleinfeld- und 50 JFG-Spieler, 21 CSC-Jugendtrainer, davon 15 im Kleinfeld und sechs bei der JFG.

Im aktuellen CSC-Herrenkader stehen immerhin 17 Spieler, die aus der CSC-/JFG-Jugend stammen und Alex Kacic kennt die Stärken und Schwächen von Jedem. Das kann sich sehen lassen.

Was ist passiert in den letzten Monaten? Ich beginne mit dem, was auch mir weniger stark imponiert. Mit Beginn der neuen Saison verließen uns jeweils sieben künftige D- und C-Jugendspieler. Das tat uns Beteiligten weh. Die Gründe sind mehrschichtig. Der Ehrgeiz, höherklassig zu spielen, ist bei talentierten Spielern nachvollziehbar. Der alleinige Ehrgeiz bei etlichen Eltern ab und zu eher nicht. Im Nachhinein haben wir bei der JFG vielleicht zu wenig um die eigenen Spieler geworben, den Eltern die künftigen Trainer und das Konzept für die neue Saison zumindest für ihre Begriffe zu spät vorgestellt. Wir müssen heute als Verein damit leben, dass es die Vereinstreue von der Wiege bis zur Bahre nur mehr selten gibt und die Wechselbereitschaft groß ist.

Negativ erleben wir auch, dass die JFG in dieser Saison mangels Personals keine A-Jugend stellen kann, weil z. B. der Jahrgang 2005 nach und nach komplett weggebrochen ist. Keine A-Jugend – damit kein direkter Unterbau für die Herren-Fußballer: eine kleine Katastrophe. Das andere Sportvereine im älteren Jugendbereich ähnliche Probleme haben, tröstet uns kaum.

Was können wir gegen künftige, weitere Abgänge tun? Den Jugendlichen Beziehung geben, mit ihnen reden, Reize setzen. All das haben wir uns wiederum fest vorgenommen. Natürlich freuen wir uns in diesem Zusammenhang auch, dass die CSC A-Jugendlichen Jahrgang 2004 (Nico Tassinger, Eray Kuru) in der Herren-Kader aufgerückt sind. Ja, so sehr uns die Abgänge wurmen, so positiv registrieren wir, dass insgesamt auch vieles gut und ausgezeichnet läuft im Jugendfußball. In der G-Jugend verzeichnen wir aus allen Ortsteilen gleichmäßig starken Zulauf, derzeit 26 Kinder und den glücklichen Umstand, vier Trainer aufbieten zu können. Das brummt und macht Laune. Im organisatorischen Bereich sind wir neben dem allgegenwärtigen Jürgen

Kamissek zu dritt unterwegs: Sven Cyganek, der sich mehr der Kleinfeld-Jugend verschrieben hat und bei der F2 Tiana Lichtenstern und Rebecca Pauler als Trainer ergänzt. Michael Mayr, der meist im Hintergrund aber sehr wertvoll am PC Mitglieds- und Passanträge bearbeitet, Teamkleidung bestellt und die Ergebnismeldung in der Augsburger Allgemeinen organisiert und meine Wenigkeit.

Für die JFG haben wir in Elmar Trojer einen aktiven Mitstreiter an Bord, mit dem Jürgen Kamissek und ich als CSC-Vertreter seit nunmehr 11 Jahren (deswegen Schmutter **11**) ein äußerst ausgewogenes und fruchtbares Verhältnis pflegen. Elmar gehört dem SV Achsheim an und unsere Sportkameradschaft steht wie der Baum - wir werden sie lediglich am kommenden Sonntag kurz für läppische 180 Minuten aussetzen.

Die 21 aktiven CSC- und JFG-Jugendtrainer habe ich bereits erwähnt. Sie alle arbeiten ehrenamtlich mit gewinnbringendem Einsatz für den CSC, für die Kinder, für den Fußball. Jeder Einzelne ist mitverantwortlich dafür, dass der CSC-Jugendfußball insgesamt stark funktioniert und harmoniert. Alle Kleinfeld-Mannschaften sind besetzt: Die G-Jugend im Trainings- und neuartigem Festival-Modus, F2 / F1 / E2 / E1 im Spielbetrieb. Bei aller Homogenität der Trainerschaft soll stellvertretend für alle ein aktives Beispiel genannt werden: Tobias Weck. Das ein Trainer an sechs Tagen in Sachen Fußball unterwegs ist, weil er die D2-Jugend und E1-Jugend trainiert und ihre Spiele begleitet, ist eine besondere Erwähnung wert: Stellvertretend für alle CSC-Trainer ein herzliches Dankeschön an Tobias Weck.

Wir haben am 13. September einen G-Jugend-Elternabend mit großer Resonanz durchgeführt. Wir haben im Mai die E-Jugend-Eltern vor dem Übertritt zur JFG informiert und mit den Jugendlichen vor dem Übertritt zur JFG vier Kennenlern-Trainings absolviert. Wir schließen am nächsten Wochenende die Herbstrunde ab und ziehen zum Wintertraining in die Gersthofer Sporthallen ein. Unsere Teams gewinnen nicht jeden Samstag haushoch, aber sie lernen unter Anleitung fachkundiger Übungsleiter in jedem Training willig dazu.

Wir danken dem Autohaus Stadtbergen, dass der Kleinfeld-Jugend 30 neue Trainingsbälle spendiert hat. Am letzten Januar-Wochenende reaktivieren wir nach zwei Jahren Zwangspause den HUK-COBURG-Jugendcup in der Gersthofer Anna-Pröll-Sporthalle. Von den 30 Startplätzen waren 20 bereits 24 Stunden nach der Ausschreibung vergeben. Traditionsvereine wie Heretsried, Welden, Emersacker, Gablingen sind aus der Nachbarschaft dabei. Wir freuen uns sehr, wenn es beim Jugend-Hallencup eine Partnerschaft mit den Herren und Frauen gibt. Und wir sind als CSC-Jugendfußball gerne Teil der großen und einzigartigen CSC-Fußballgemeinschaft!“

c) AH

Spartenleiter Armin Dullinger berichtet über nun über die AH:

„Bei den sportlichen Ereignissen ist das Heimspiel gegen die Traditionsmannschaft des FCA – 1. Halbzeit unentschieden, 2. Halbzeit dann doch mit 6:1 verloren – hervorzuheben. Trotz der Niederlage war es ein toller Tag. Beim Hüttenhofer-Pokal ist man frühzeitig gegen Langweid ausgeschieden.

Auch Kulinarische und gesellschaftliche Ereignisse fanden statt, wie das **Sommerfest** in Muttershofen mit 25 Teilnehmern, die - Spargelfahrt mit dem Bus zusammen mit Langweid und morgen findet die Jahresabschlussfeier mit 30 gemeldeten Teilnehmern statt.

Die Mitgliedszahl liegt stabil bei 61 Mitgliedern. Leider ist einer der AH-Gründerväter, Gisleher Holland, verstorben.

Der ersehnte Nachwuchs kommt bis auf ein, zwei Ausnahmen mäßig zum Training. Das Organigramm der AH wurde erneuert. Somit sind wir in diesem Bereich gut aufgestellt. Ein Dank gilt dem zweiten Spartenleiter – Seppi Müller - sowie den Trainern, Michael Appl und Walter Kakas.

Ein großes Problem ist die mangelnde Anzahl an Spielern. Man könnte locker 13 Spiele – auch mit tollen neuen Mannschaften wie zum Beispiel Ottmarshausen, Zusmarshausen, Aichach und Traditionself FCA – ausmachen, was aber ohne Spieler schwierig ist. Andererseits müssen wir für Nachwuchs auch attraktiv sein, also benötigt man aktives, intensives Training und viele gute Spiele. Mit dem dünnen Kader ist dies aber schwer umzusetzen.“

d) Herren

Spartenleiter Ernad Curan berichtet über die beiden Herrenmannschaften des CSC:

„Sowohl die 1. als auch die 2. Mannschaft sind erstmals in der A-Klasse in die Saison 2021/2022 gestartet. Recht gegensätzliche Wege nahmen die beiden Mannschaften im Laufe der Saison dennoch. Während die 1. Mannschaft mit einem Punkt die Relegation knapp verpasste, stieg die 2. als Tabellenletzter in die B-Klasse West ab.

Die Transferperiode zeigt sechs Wechsel in die Altherrenmannschaft, vier studienbedingte Pausen als auch vier Abgänge. Abschied nehmen mussten wir von Johannes Brem, welcher nach vielen Jahren nun seine Karriere beim CSC beendete. Umso mehr freut es uns, Neuzugänge für die anstehende Saison begrüßen zu dürfen. Dreizehn an der Zahl, beginnend mit Armin Sukalic, Behar Murseli, Chris Geiger, Daniel Brexel, Eray Kuru (JFG), Jan Wenzl, Jonas Weislein, Markus Völk, Max Klein, Nico Tassinger (JFG), Ridvan Maltepe, Tayrone Grotz und Zafer Maden.

Die aktuelle Saison 2022/23 startete gut für beide Mannschaften. Hier konnte sich die 2. Mannschaft acht Siege sichern, bei nur vier Niederlagen belegt momentan den vierten Tabellenplatz. Die 1. Mannschaft gewann neun Spiele, bei zwei Unentschieden und nur zwei Niederlagen und steht momentan auf Tabellenplatz drei.“

Punkt 4: Kassenbericht

Als nächstes gibt Anna Scheifele als Kassenführerin einen Überblick über die Kasse der Abteilung Fußball. Ein Defizit bzw. ein Rückgang des Bankguthabens ist coronabedingt zu verzeichnen. Auch die Ausgaben für den Zaun sowie die Entfernung der Hecke und weiterer Investitionen haben dazu beigetragen. Dem gegenüber stehen geringere Spendeneinnahmen sowie der Ausfall der Einnahmen aus der Platzvermietung (coronabedingt nicht möglich). Die Lage wird sich aber bessern, es besteht aktuell keine Veranlassung zur Sorge, nur das vorhandene finanzielle Polster ist eingeschmolzen. Eine Übersicht über einzelnen Positionen wurde dem Protokoll als Anhang beigefügt.

Kassenrevisor Manfred Muhl hat gemeinsam mit Lothar Leichtle die Kasse geprüft und berichtet, dass Kassenbestand und Kassenführung einwandfrei sind. Die Entlastung erfolgt somit einstimmig.

Punkt 5: Ehrungen

Spielerehrung (vorgenommen von Jürgen Kamissek):
Sebastian Widi: 200 Spiele.

Trainerehrung (vorgenommen von Helmut Reiter):
Luca Röder für sechs Jahre Jugendarbeit

Punkt 6: Anträge und Verschiedenes

Thomas Reiter:
Dank an Herbert Völk für die Organisation und seinen Einsatz bei der Beschaffung der neuen Flutlichtanlage. Jürgen Kamissek schließt sich den Dankesworten an.

Jürgen Völk (Vorstand Hauptverein):
Kritik am verspäteten Ende des Trainings der Herren. Dies führte dazu, dass der Beginn der Jahreshauptversammlung erst um 20:15 Uhr war. Eine bessere Organisation wäre wünschenswert, Jürgen Völk bedankt sich dennoch, dass die Frauen und Herren zusammen teilnehmen als CSC-Familie auch wenn diese sich nicht pünktlich eingefunden haben, wäre es möglich, dass Protokoll auf der Webseite zu auftreten. Es ist auch wichtig, dass diese Termine wahrgenommen werden. An der Jahreshauptversammlung gab es nämlich keine Teilnahme der Spielerinnen und Spieler der Herren- und Frauentteams sowie den Spielern der AH. Hier muss ein Zusammenschluss erfolgen, auch im Hinblick auf 2023 – der CSC feiert sein 75jähriges Jubiläum. Hier müssen sich alle beteiligen und unterstützen. Generell bittet er darum, dass alle noch ein bisschen mehr für den

CSC tun. Jürgen Völk wünscht den Frauen viel Erfolg im Aufstiegskampf – auch ein Aufbau einer Juniorinnen-Mannschaft wäre wünschenswert. Den Herren gibt er mit auf den Weg, dass sie ihre Möglichkeiten nutzen und weiterkommen sollen. Ein besonderer Dank gilt dem Platzwart, Arnold Bücherl.

Jürgen Kamissek bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern – der CSC-Fußballfamilie. Man solle sich an den Besten orientieren sowohl im sportlichen als auch im organisatorischen Bereich und beendet um 21:45 Uhr die Jahreshauptversammlung 2022.